



Detailansicht des Registereintrags

Wolfgang Hauck dieKunstBaustelle e. V.

Aktuell seit 20.06.2026 18:30:20

Natürliche Person

Registernummer:	R008055
Ersteintrag:	12.06.2026
Letzte Änderung:	20.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatperson

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Mitgliedschaften (1):

1. Historischer Verein Landsberg am Lech e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der gemeinnützige Verein dieKunstBauStelle e. V. wurde im Jahr 2014 in Landsberg am Lech gegründet. Trägerprojekt des Vereins ist der „NaziCrimesAtlas“ (www.NaziCrimesAtlas.org). Dabei handelt es sich um eine wissenschaftlich begleitete, digitale Dokumentation und Kartierung von NS-Verbrechen, die der Aufarbeitung und Vermittlung deutscher Erinnerungskultur dient. Das Projekt wurde durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) aus Mitteln des Bundesfinanzministeriums sowie durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gefördert.

Gegenstand der Interessenvertretung des Vereins gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung ist die strukturelle Berücksichtigung zivilgesellschaftlicher Organisationen der Erinnerungskultur in den Bundesförderinstrumenten. Anlass ist die derzeit im BKM vorbereitete Anpassung der Bundesförderrichtlinien im Bereich Erinnerungskultur. Der Verein will dazu fachliche Stellungnahmen gegenüber dem BKM sowie gegenüber Mitgliedern des Deutschen Bundestages einbringen. Insbesondere will er die bisher unzureichende Förderfähigkeit kleinerer, nicht institutionell geförderter Träger mit eigenständigem erinnerungskulturellen Auftrag thematisieren.

Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Eigeninteresse des Vereins und der von ihm vertretenen fachlichen Positionen wahrgenommen und erfolgt nicht im Auftrag Dritter. Über die Interessenvertretung hinaus ist der Verein in verschiedenen Feldern kultureller und künstlerischer Arbeit tätig. Diese weitere Tätigkeit ist nicht Gegenstand des Lobbyregistereintrags.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 340.001 bis 350.000 Euro

Projektförderung im Rahmen des Programms Bildungsagenda NS-Unrecht. Projekt Digitaler Atlas NS-Verbrechen – NaziCrimesAtlas.

2. **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Neustrelitz

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektförderung: NS-Erinnerungsorte in Bayern in einer App

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

20.001 bis 30.000 Euro